

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 29

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**C. S.** Im „Anzeiger der Stadt Bern“ fand sich folgende Annonce: „Gefunden. Eine Damenuhr mit Kette in einem Roggenacker.“ — **O. i. G.** Da brauchen die Genfer doch keine Angst mehr zu haben, das Braunschweiger Erbe ist ja längst verduftet. — **L. J. i. M.** Biele Weiber besitzen gerade das am wenigsten, was sie am hervorragendsten zur Schau tragen — **Herz.** — **W. i. K.** Lesen Sie die jüngst erschienene Broschüre: „Welche Gefahr droht der Schweiz von der Universität Freiburg?“ — **Peter.** So, so! Die Amerikaner wären allerdings gemüthlicher gewesen. Gruß. — **L. M. i. M.** Die Räthsel-Auslösung folgt erst in nächster No., da immer noch neue Lösungen eintreffen. — **W. S. J.** „Die Gedanken späne eines Artillerie-Feldweibels“ können wir leider zu nichts anderem verwinden, als zum Kaffee kochen. — **J. G.** Dass wir vom Kaffee abstammen ist zwar ein großer Zug, doch Giel zum Verloren gibts auch bei uns genug. — **R. S.** Diese grobe „Akumenshar“ der Edgenosen ist nur ein orthographischer Salto mortale des Seigers. Giech nüid Böters! — **B. i. T.** Die Stelle: „Die Delfstreicher leisten in der Malerei nichts Bedeutendes“, leidet nur an einem Druckfehler. Es handelt sich nicht um Delf-Streicher, sondern um Oesterreicher. —

**O. P.** Die Hände bejagen nur, wenn man ihnen die Finger in das Maul steckt. — **Fritz.** Ach, wie ist kein Freund bereit, den ich bei Gelegenheit kann als Sekundanten brauchen. — Befiehlt denn die Freundschaft darin, dass ein Freund dem andern hilft, sich im Duell niederfallen zu lassen? — **Z. i. G.** Behalten Sie den Lockvogel hübsch küh. — **Frau v. D.** Als der Herr fürsprech zu Ihnen sagte: „Sie müssten eine reizende Schwiegermutter sein“, kann er möglicherweise damit gemeint haben: „Ich bitte um die Hand Ihrer Tochter“. Aber selbst wenn wir diese Auffassung theilen, was hilft es — den schönen Augenblick haben Sie verpaßt. — **Th. i. U.** Mit diesen Kochtopföfen kann man Hafelnüsse aufschlagen, ohne dass sie das irgendwie im Gang gerät. — **Hotelier** **St.** Wir können Ihnen nicht dazu raten, ein Hotel in Afrika am Eingange der Wüste Sahara zu errichten. Ihre Hoffnung, dass die verschiedenen Karawanen bei Ihnen einkehren würden, mag keine verfehlte sein, aber es ist auch denkbar, dass beim ersten Läuten Ihrer Hotelglocke weniger die Mittagsgäste als die wilden Thiere der Wüste herbeieilen würden, um die schwarzen Kellner mit Haut und Haar zu

fressen. Überlegen Sie sich die Sache nochmals. — **Temperenzler.** Wir können Ihnen nur noch Cellofon vorschlagen. Wenn der Mann so heruntergekommen ist, dass er, als Sie ihm einen Betrunkenen zeigen und auf dessen hässlichen Gebarren auflaufen machen, ausruft: „Ach, so einen Rauch möchte ich auch haben!“ dann helfen gute Worte nichts mehr. — **S. T. i. M.** Sie finden das betreffende Bild, so viel wir wissen, in der ehemaligen Schäfischen Gallerie. — **Dr. chem.** Hier folgt Ihr Rezept zur Befestigung der Strafenschleppen: Man nehme eine Cigarre, zünde sie an, dampfe recht tüchtig drauf los und blaue den Rauch auf die zu befestigende Strafenschleppen. Die Schleppen wird sich mit dem Dampfer zu einem Schleppdampfer verbinden, und die Strafe wird von der Schleppen frei. — **Dkli.** Es heißt nicht nur: „Aus den Augen, aus dem Sinn“, sondern noch öfter: „Doch die Eine ist es nicht“. — **H. i. Berl.** Erhalten, Dank. — **B. i. B.** Mit Fr. 3.10 ist die Sache in Ordnung. Gruß. — **Lucifer.** Noch eben recht gekommen, um das Pfantere zum Dessen zu geben. Solche Bilder weist der Kanton Zürich keine auf, da müssen Sie sich schon an den Kanton Aargau halten. — **N. N.** Wir müssen dankend ablehnen. — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Empfehle meinen geehrten Bekannten und Gästen meine

## Weinstube zum „Peterhof“

Schlüsselgasse 12 — **ZÜRICH I** — 12 Schlüsselgasse

Werde mich bestreben, durch gute Küche, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönnern zu erhalten. 69-13

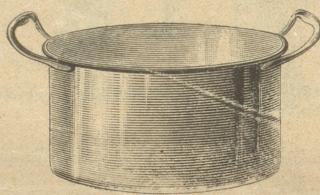
Höfl. empfiehlt sich

**R. Bloch**, bisher Schwertkeller.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **ZÜRICH**. (4b)

# Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre



mit beistehender Schutzmarke bieten die sichere Garantie, dass sie durch und durch aus massiv reinem Nickel hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen sogenannten Nickel-Kochgeschirre aus plattiertem Eisen, vernickeltem Messing oder Zinn bestehen, nach deren baldiger Abnutzung derartige Geschirre unbrauchbar und werthlos werden. Dagegen verlieren die Berndorfer Kochgeschirre den Metallwerth nie und werden jederzeit im Umtausch mit Fr. 5. — per Kilo zurückgekauft,

Die Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre sind unverwüstlich, brauchen innen nicht verzint zu werden und besitzen absolut keine gesundheitsschädlichen Eigenschaften. Reparaturen sind ausgeschlossen, während z. B. von emailierten Geschirren das Email abspringt, o' er von kupfernen Geschirren das Zinn abschmilzt, wodurch derartige Geschirre reparaturbedürftig, unbrauchbar und gesundheitsgefährlich werden.

Das Kochen in Rein-Nickel erfolgt rascher. Die Reinigung geschieht einfach durch Sand

und Wiener Kalk.

**Zur Beachtung!** Um vielfachen Anfragen zu begegnen, sei bemerkt, dass die neuerdings in den Handel gebrachten Aluminium-Kochgeschirre im praktischen Gebrauch nicht verglichen werden können, da das Reinnickel-Metall stahlhart und bedeutend widerstandsfähiger ist.

## Berndorfer Metallwaaren-Fabrik ARTHUR KRUPP

in Berndorf, Nieder-Oesterreich.

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn,**

wo Muster und Preisbücher bezogen werden können.

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre sind auf Lager und können bezogen werden

in den meisten grösseren Haus- und Küchenmagazinen der Schweiz.

Nur die mit nebenstehender Schutzmarke versehenen Kochgeschirre bieten die sichere Garantie, dass die selben durch und durch aus reinem Nickel von 98 bis 99% Feingehalt hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen sogenannten Nickelgeschirre aus Eisen, Messing oder Zinn bestehen, und nur mit einer dünnen Nickelschicht plattiert sind, nach deren baldiger Abnutzung derartige Geschirre unbrauchbar und werthlos werden.

## Hotel Bernerhof

ZÜRICH III

Einem geehrten Publikum machen die ergebene Anzeige, dass wir mit Samstag den 20. Juli das neu erbaute, bei der Kaserne gelegene

74-5  
Hotel und Restaurant „Bernerhof“ eröffnen werden.

Wir werden bestrebt sein, durch reelle Weine, gute Küche, bei prompter Bedienung und mässigen Preisen Jedermann zu befriedigen und empfehlen uns angelegenst.

Proprietaire:  
Weltert-Büst.

Gérant:  
Otto Blaser-Gloor.

## Der beste Magenbitter

# BITTER DENSSLER

ZÜRICH INTERLAKEN

Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

## Hofkellerei Chur

Römischer Thurm. Prachtvolle Aussicht auf Stadt u. Thallandschaft

Schöne Zimmer à Fr. 1.50. Mittagessen à Fr. 1.50

Feine Weine (offen und in Flaschen)

Schöner Salon für Vereine, Touristen

Alte Chorherrenstube.



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.  
Zürich 1894: Gold. Medaille.



## Gustav Lütschg

38 ob. Kirchgasse, Zürich  
Atelier für Kunstgeigenbau und Reparatur. 30-12  
Zürich 1894: Goldene Medaille.

## Pariser GUMMI-ARTIKEL Ia. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 70-20  
Aug. de Kennen,  
Zürich.

## Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“. Sportsman „demi sec“. Carte blanche „doux, demi sec ou Grand Crémant extra dry“.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

## Blankenhorn & Co., Bâle.

Preisgekrönt  
P. F. W. Barella's  
Universal

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-  
schwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,  
vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied des Gesellschafts von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neu-Unter.

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

## HANS TROMMER

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

Beste Bezugsquelle  
für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck  
auch auf Metall (als Straßenplakate)

bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.

Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.

Ferner liefere alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Lichtdruckwerke, als hochfeine Briefköpfe, Facturen, Avisen, Adresskarten, Wechselseitige, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preislisten in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: Papierwaren aller Art als Papierbeutel und Cartons und Faltschachteln in eleganten und einfachen Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; Einwickelpapiere in jeder Preislage; Japanesische Papierservietten, Pergament und imitirte Pergamentpapiere etc. etc.

51-12

Für die Saison

empfehlen wir unsere rühmlichst bekannten mehrfach prämierten

## Wirthschafts- u. Haushaltungs-Maschinen

als Bierpressen & -Mühlen; Rettig- & Bohnenschneid-Maschinen, Obst- & Kartoffel-Reib- & Schälmassen, Flaschenkork- & Spül-Maschinen, Wringmaschinen mit Räderübersetzung, Waschmaschinen und Kessel, sowie alle sonstigen Maschinen und Geräthe für Küche und Keller.

Illustrirte Preislisten gratis und franko.

(M9283Z) 68-6 Sautter & Roller, Ermatingen (Schweiz).

## Blutarmuth. Bleichsücht.

Herr Dr. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: „Dr. Hommel's Känetagen wendete ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln fröschel, hochgradige Bleichsücht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Als Bleichwerden schwanden in kürzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsücht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“

Herr Dr. W. Helf in Wien: „Behr' mich, Ihnen mit großer Begeisterung mitzutheilen, daß meine Reputat mit Dr. Hommel's Känetagen ganz vorzüglich waren. Drei Fälle, entneiter Bleichsücht gelangten in kürzer Zeit die erfreuliche Besserung. Das Zeihen lebte unbeschaffen, Niederschüttung, die trüffige Steigerung des appetits machen Ihr Präparat zu einem wertvollen Meissut des Arzneihaus.“

Herr Stabsarzt Dr. Lang in Kempten: „Mit Dr. Hommel's Känetagen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und beweiste, für daselbe namentlich in einem Fall von hochgradiger Blutarmuth mit vollkommen darm-derlegernder Verdauung und Erbrechen zu vorzüglich, indem schon nach nur kurzem Gebraude des Präparates das Erbrechen aufhörte. Gasum eintrat und mit damit das Allgemeinbefinden höchst befriedig.“ Preisliste mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlagen gratis und franko. Derps in allen Apotheken. 14-5 Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

## Ausgezeichnete

## Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kisten von circa 30 und 60 Stück  
à 16 Cts., franko Haus.

### Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,

Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,  
Zürich-Aussersihl.



## Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich 53

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuirt und in  
solider Gratis-Schachtelpackung retournirt.

Zur gef. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

## „Der Gastwirth“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirthen empfohlen.

Neu! EDISON Original-  
Phonograph



Neu! EDISON Phonograph  
Musik

Al'ler guten Dinge sind Drei.



Quesada siegt immer auf

## Ouragan - Maschinen.

I. Preis: Zürich-Brugg und retour.

I. Preis: Zürichsee, Meisterschafft, B. C.

I. Preis: 50 Kilom. auf der Rennbahn.

Der Rekord von 50 Kilom. wurde

um 3 Min. von Quesada geschlagen.

Alleinvertreter der Schweiz für Ouragan.

## J. BÉGUIN, ZÜRICH III.

Der Bruder des russischen Kaisers hat

in Paris 2 Ouragan gekauft.

Agenten gesucht.

Erste Reparaturwerkstätte Zürichs.



## Madras,

direkter Import u. la. Holländ. Cigarren.  
Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.  
Muster zu Diensten.

## B. RÄBER

Zürich I — Tiefenhöfe 5 I.

General-Vertreter für die Schweiz der

Cigarren-Fabrik BOUT & Cie. in

Amsterdam. 71-5

Echte Briefmarken	
40 Schweden	Mk. 1.50
30 Span. Westind.	1.75
25 Türk.	1.75
20 Japan	1.—
15 Island	3.50
500 Verschiedene	7.50
1000 Verschiedene	20.—
Alle verschied.	Preisliste üb. 1327 Ser. grat.

26 W. Künast, Berlin W. 64

Geg. 1866. Unterr den Linden 15.



in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu

Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26

Emil Bücheli, Chur.

Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken

franko.